



Psychomotorische Therapie

Die psychomotorische Therapie ist eine pädagogisch-therapeutische Massnahme, die bewegungsauffällige Kinder und Jugendliche in ihrer motorischen Entwicklung unterstützt und ihre Fähigkeiten in den Bereichen Grobmotorik (Bewegungen des ganzen Körpers), Feinmotorik (manuelle Tätigkeiten) und Grafomotorik (Schreibfertigkeit) fördert. Dadurch stärkt sie das Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen und leistet einen Beitrag an ihre Persönlichkeitsentwicklung.

Psychomotorische Auffälligkeiten zeigen sich v.a. im Lebensbereich Bewegung und Mobilität (Koordinationsfähigkeit, Erwerb von grob- und grafomotorischen Fertigkeiten und ihre situations- und materialgerechte Planung und Durchführung im Rahmen einer Handlung bzw. einer Lebenssituation) und sind oft verbunden mit Problemen in anderen Bereichen wie Umgang mit Menschen, Allgemeines Lernen (z.B. Erkunden von Dingen und Beziehungen im Spiel) sowie Schreiben und Lesen (z.B. Erwerb einer flüssigen und lesbaren Handschrift).

Sie umfasst folgende Interventionsformen:

- Abklärung/Diagnostik, Indikation
- Ambulante Einzel- und Gruppentherapie im Therapieraum
- Therapiebegleitende Massnahmen
 - Unterrichtsbesuche- und Beobachtungen mit Auswertungsgespräch
 - Gespräche und Beratungen von Eltern und Lehrpersonen
 - Anleitung im Umgang mit bestimmten Erfassungs- und/oder Fördersequenzen innerhalb der Klasse.
- Fachbezogene Interventionen (Prävention) wie Fachberatung, interdisziplinäre Zusammenarbeit und Präventive Interventionen

Die Psychomotorische Therapie richtet sich grundsätzlich an Kinder und Jugendliche des Kindergartens sowie der Primar- und Sekundarstufe. Sie wird in Uitikon jedoch auf Grund der prognostisch günstigeren frühen Förderung und Prävention motorischer Störungen schwerpunktmässig in der Kindergarten- und der Unterstufe eingesetzt.

Der Einbezug der Eltern in die Therapie ist die Regel und für den Therapieerfolg ist die Mitarbeit der Eltern angezeigt.

Die Psychomotorische Therapie erfolgt entweder bei der gemeindeinternen Psychomotorik-Therapeutin oder bei der Psychomotorischen Therapiestelle in Urdorf.

Die Zuweisung zur Psychomotorischen Therapie erfolgt durch die Schulleitung auf Grund eines Schulischen Standortgesprächs und einer Fachabklärung.

04.01.2016